

Es begann mit einer Lüge

(D 1999, 45 Min.)

Dokumentarfilm von Jo Angerer und Matthias Werth über die Propaganda der Bundesregierung für ihren NATO-Angriffskrieg gegen Jugoslawien („Kosovokrieg“)



NATO-Sprecher James Shea 1999 über die Bundesregierung:

"Die politischen Führer spielten nun die entscheidende Rolle für die öffentliche Meinung. Sie sind die demokratisch gewählten Vertreter. Sie wussten, welche Nachricht jeweils für die öffentliche Meinung in ihrem Land wichtig war. Rudolf Scharping machte wirklich einen guten Job. Es ist ja auch nicht leicht, speziell in Deutschland, das 50 Jahre lang Verteidigung nur als Schutz des eigenen Landes gekannt hatte, statt seine Soldaten weit weg zu schicken. Psychologisch ist diese neue Definition von Sicherheitspolitik nicht einfach. Nicht nur Minister Scharping, auch Kanzler Schröder und Minister Fischer waren ein großartiges Beispiel für politische Führer, die nicht der öffentlichen Meinung hinterher rennen, sondern diese zu formen verstehen. Es stimmt mich optimistisch, dass die Deutschen das verstanden haben. Und jenseits der sehr unerfreulichen Begleiterscheinungen, der Kollateralschäden, der langen Dauer der Luftangriffe, hielten sie Kurs. Wenn wir die öffentliche Meinung in Deutschland verloren hätten, dann hätten wir sie im ganzen Bündnis verloren."

Nach dem Film gibt es Infos zu den Protesten anlässlich des NATO-Treffens Anfang April in Strasbourg/Baden-Baden. Weitere Infos: <http://www.nonato.de.ms>

DON QUIJOTE | SCHARNHORSTSTRASSE 57 | MÜNSTER

MITTWOCH, 4. MÄRZ 2009 UM 20 UHR